



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des

WERKAUSSCHUSSES

am 09. November 2015

im Sitzungssaal des Rathauses

Der erste Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu der heutigen Sitzung des Werkausschusses alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen.

Es waren zur Sitzung erschienen:

Bürgermeister Klaus Ritter
und die Werkausschussmitglieder:

Czegan Martin	
Danner Johannes	Vertretung für StRin Gabriele Liebetruth
Danzer Thomas	
Dorhuber Günther	
Dzial Günther	Vertretung für StRin Gerti Winkels
Gampert-Straßhofer Stefanie	
Gerer Christian	Vertretung für StR Hans Kneffel
Jobst Johann	
Stoib Christian	
Wildmann Alfred	

Nicht erschienen waren:	Grund entschuldigt
Kneffel Hans	anderweitig verpflichtet
Liebetruth Gabriele	anderweitig verpflichtet
Winkels Gerti	anderweitig verpflichtet

Der erste Bürgermeister stellte die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung; es wurden keine Einwände vorgetragen.

TAGESORDNUNG

I. ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL

1. Angelegenheiten, die vorberatend behandelt werden

- 1.1 Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung

2. Angelegenheiten, die beschließend behandelt werden

- 2.1 Vortrag Herr Gerhard Lößlein über die Aktivitäten der Stadtwerke München in der Metropolregion München
- 2.2 Genehmigung der Planung für den Neubau einer Wasserversorgungsleitung in der Fridtjof-Nansen-Straße; Vorstellung durch Herrn Thomas Gmeindl, ING Traunreut GmbH
- 2.3 Genehmigung der Planung für den Fernwärmenetzausbau in der Hofer Straße; Vorstellung durch Herrn Thomas Gmeindl, ING Traunreut GmbH
- 2.4 Überörtliche Rechnungsprüfung 2010 bis 2014 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband

anwesend	für den Beschluss	gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
----------	-------------------------	-------	---------------------------------------

II. ÖFFENTLICHER SITZUNGSTEIL

1. Angelegenheiten, die vorberatend behandelt werden

1.1 Erlass einer Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS)

Eine Diskussion zu diesem Thema fand im Rahmen der Beratungen zum Wirtschaftsplan 2016 im vorrangingen Nichtöffentlichen Sitzungsteil statt.

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband fertige eine Wassergebühren- und Beitragskalkulation für den Zeitraum 01.01.2016 bis 31.12.2019 vor. Die Mehrheit des Werkausschusses konnte dem Ergebnis nicht folgen. So wurden unter anderem Investitionen geschoben um eine moderatere Gebührenanpassung zu erreichen:

	bisher	01.01.2016 - 31.12.2019
Verbrauchsgebühr pro Kubikmeter:	€ 1,20 /m ³	€ 1,30 /m ³
Grundgebühr Wasserzähler mit Nenn-		
durchfluss von 2,5 m ³ /h	€ 67,50 /a	€ 84,50 /a
6 m ³ /h	€ 90,00 /a	€ 112,50 /a
10 m ³ /h	€ 120,60 /a	€ 150,75 /a
über 10 m ³ /h	€ 239,40 /a	€ 299,25 /a
Verbundzähler	€ 525,60 /a	€ 657,00 /a

jeweils zuzüglich 7 % Umsatzsteuer

Die einmal zu entrichtenden Herstellungsbeiträge für Neubau oder Geschoßflächenvergrößerung entwickeln sich wie folgt:

	bis 31.12.2011	bisher	01.01.2016 - 31.12.2019
Grundstücksfläche:	€ 1,28 /m ²	€ 0,95 /m ²	€ 1,04 /m ²
Geschoßfläche:	€ 3,17 /m ²	€ 2,20 /m ²	€ 2,35 /m ²

zuzüglich 7 % Umsatzsteuer

für	gegen	Beschlussempfehlung:
11	0	

Der Stadtrat erlässt eine Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Stadt Traunreut (BGS-WAS). Der dieser Niederschrift beigefügte Satzungsentwurf ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Angelegenheiten, die beschließend behandelt werden

2.1 Vortrag Herr Gerhard Lößlein über die Aktivitäten der Stadtwerke München in der Metropolregion München

Bürgermeister Ritter begrüßte die Herren Gerhard Lößlein und Josef Engelsberger von den Stadtwerken München.

Herr Lößlein referierte über die Möglichkeiten einer kommunalen Kooperation zur Erreichung selbstbestimmter Energieversorgung, verbesserter Wettbewerbsfähigkeit und gesteigerter Kompetenz in allen energiewirtschaftlichen Fragen. Dabei plädierte er für eine Rückführung kommunalen Eigentums in Bürgerhand. Die Stadt Traunreut hätte dann bei der Energieversorgung neben der Wärmeversorgung die Möglichkeit, in vielen Wertschöpfungsstufen tätig zu sein, sei es durch entsprechende Konzessionsvergabe, Betriebsführung/Verpachtung, Gründung einer Netzgesellschaft/Regionalwerk oder eigenverantwortlicher Netzbetrieb. Dabei könnte der Mangel an Know-how, Geld, Personal oder kleine Strukturen durch kommunale Kooperationen ausgeglichen beziehungsweise wettbewerbsfähig gestaltet werden. Die Stadtwerke München bieten sich der Stadt Traunreut als fairer und verlässlicher kommunaler Partner an. Die Präsentation von Herrn Lößlein liegt dieser Niederschrift bei und ist deren Bestandteil (Seite 1 bis 17 = Präsentation, Seite 18 bis 32 zusätzlicher Bestandteil der an die Damen und Herren verteilten Handakte.

Im Hinblick auf die in den Jahren 2020 und 2021 auslaufenden Konzessionsverträge für Strom- und Netzbetrieb und den Vorträgen: heute von Herrn Lößlein und bereits am 11.02.2015 im Stadtrat von Herrn Dr. Weber, Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband, fand der Vorschlag des Bürgermeisters einhellige Zustimmung, in einer der nächsten Werkausschuss-Sitzungen diesbezüglich die weitere Vorgehensweise festzulegen. Wiedervorlage!

2.2 Genehmigung der Planung für den Neubau einer Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsleitung in der Fridtjof-Nansen-Straße; Vorstellung durch Herrn Thomas Gmeindl, ing Traunreut GmbH

Bürgermeister Ritter begrüßte Herrn Thomas Gmeindl, Geschäftsführer der ing Ingenieure Traunreut GmbH. Dieser stellte die Planungen für den Leitungsbau in der Fridtjof-Nansen-Straße (TOP 2.2) und Hofer Straße (TOP 2.3.) vor.

anwesend

für gegen
den
Beschluss

Gegenstand und Inhalt des Beschlusses

Die Stadt Traunreut baut im Jahr 2016 die Fridtjof-Nansen-Straße aus. Die Stadtwerke Traunreut beabsichtigen im Zuge der Baumaßnahmen Wasserleitungen und Kanäle zu erneuern bzw. zu sanieren. Zeitgleich sollen die Wasserleitungen in der Fridtjof-Nansen- und der Martin-Luther-Straße verbunden werden.

Nach der Planung des Ing-Büros ing Traunreut GmbH vom 30.09.2015 wird die vorhandene 570 Meter lange Wasserleitung DN 200 mm aus PVC durch eine Leitung DN 200 mm aus GGG (duktiler Guss) ersetzt. Zehn bestehende Hausanschlüsse werden erneuert oder umgeschossen und zusätzlich vier neue Oberflurhydranten installiert. Zwischen der Fridtjof-Nansen- und der Martin-Luther-Straße wird über eine 100 Meter lange Leitung DN 100 mm aus PVC eine Verbindung hergestellt.

Die berechneten Gesamtkosten für die Wasserleitungsarbeiten betragen einschließlich aller Nebenkosten und Umsatzsteuer € 343.200.

Der Mischwasserkanal vom Rathausplatz bis zur Einmündung Südtiroler Straße wurde im Jahr 1994 neu gebaut, so dass nur noch ein 60 Jahre alter Betonkanal DN 300 mm mit 45 Meter Länge durch einen neuen Kanal DN 400 mm aus duktilem Guss zu ersetzen ist. Zeitgleich erfolgt die Erneuerung von vier Grundstücksanschlüssen. Die berechneten Gesamtkosten für diese Teilmaßnahme betragen mit allen Nebenkosten einschließlich Umsatzsteuer € 75.600.

Kanalschachtsanierungen mit einem Kostenaufwand einschließlich Umsatzsteuer von € 25.200 schließen die Gesamtmaßnahme ab. Bei 17 Kontrollschächten werden Abdeckungen ausgetauscht und bei dreien der Aufbau erneuert.

Die berechneten Kosten für alle drei Teilmaßnahmen (Wasserleitungsbau, Kanalerneuerung und Kanalschachtsanierung) betragen einschließlich Umsatzsteuer € 444.000.

für	gegen	Beschluss:
11	0	

Der Bauentwurf des Ingenieurbüros ing Traunreut GmbH vom 30.09.2015 zum Neubau von Wasserleitungen in der Fridtjof-Nansen- und Martin-Luther-Straße, und zum Kanalneubau bzw. zur -sanierung wird genehmigt. Die Gesamtkosten betragen einschließlich Umsatzsteuer € 444.000. Die Bauausführung erfolgt gemeinsam mit dem Straßenneubau der Stadt Traunreut.

Der Finanzierungsbedarf ist im Wirtschaftsplan 2016 der Stadtwerke Traunreut darzustellen.

anwesend	für gegen den Beschluss	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
----------	----------------------------------	---------------------------------------

2.3 Genehmigung der Planung für den Fernwärmenetzausbau in der Hofer Straße; Vorstellung durch Herrn Thomas Gmeindl, ING Traunreut GmbH

An der Hofer Straße besteht eine dichte Bebauung mit Geschosswohnungsbauten in denen noch mit fossilen Energieträgern geheizt wird. Derzeit entstehen zwei weitere Gebäude mit insgesamt 50 Wohnungen. Mehrere Eigentümer und der Investor zeigen Interesse an der zentralen Fernwärmeversorgung durch die Stadtwerke Traunreut. Es liegen bereits Wärmelieferverträge vor bzw. stehen kurz vor dem Abschluss.

Nach dem Bauzeitenplan für die beiden neuen Gebäude wird ab Ende Mai 2016 Wärme benötigt. Aufgrund der gebotenen Eile beauftragten die Stadtwerke Traunreut im August 2015 das Büro ing Traunreut GmbH mit der Planung der Fernwärmeleitungen für den Bereich der potentiellen Kunden. Nach dem zwischenzeitlich vorliegenden Bauentwurf vom 28. Oktober 2015 beginnt der Leitungsbau in der Porschestraße, führt über die Hofer Straße (einschließlich Stichstraße) bis in die Gottfried-Michael-Straße. Später kann der Leitungsbau in den drei Straßen weitergeführt werden.

Insgesamt sind Hauptversorgungsleitungen in DN 150mm: 180 Meter, DN 100 mmm: 135 Meter und DN 80 mm: 55 Meter in Vor- und Rücklauf vorgesehen, Hausanschlussleitungen in DN 40 mm und DN 50 mm zusammen mit 55 Meter. Die berechneten Gesamtkosten, incl. Nebenkosten, betragen ohne Umsatzsteuer € 286.241,20 (einschließlich Umsatzsteuer € 340.627,03).

Der im kommenden Jahr auszuschreibende Bauleistungsumfang richtet sich nach den gewünschten Fernwärmeanschlüssen. Vertraglich gesichert ist der Leitungsbau bis in den Stich der Hofer Straße.

In den Wirtschaftsplan 2016 werden die erforderlichen Finanzmittel eingestellt.

Die Vergabe der Bauleistungen soll in der März Sitzung 2016 erfolgen, so dass gleich nach Ostern mit dem Bau begonnen werden kann.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Der Bauentwurf des Ingenieurbüros ing Traunreut GmbH aus Traunreut vom 28. Okt. 2015 zur Fernwärmeerschließung in der Hofer Straße wird genehmigt. Die Gesamtkosten betragen ohne Umsatzsteuer € 286.241,20 (einschließlich Umsatzsteuer € 340.627,03).

Die Bauarbeiten sollen nach Ostern 2016 beginnen und Ende Mai abschließen.

anwesend

für gegen
den
Beschluss

Gegenstand und Inhalt des Beschlusses

2.4 Überörtliche Rechnungsprüfung 2010 bis 2014 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband

Vom April bis Juli 2015 führte der Bayerische Kommunale Prüfungsverband mit Unterbrechungen die Überörtliche Rechnungsprüfung gemäß Art. 106 Bayerische Gemeindeordnung (GO) für die Jahre 2010 bis 2014 durch. Der Entwurf des Prüfungsberichtes liegt vor. Die Schlussbesprechung fand am 19. Oktober 2015 statt.

Die überörtliche Rechnungsprüfung ist von ihrem Ansatz her eine umfassende Finanzkontrolle und beinhaltet die gesamte Wirtschaftsführung der Kommunen und ihrer Eigenbetriebe. Sie erstreckt sich auf die Einhaltung der für die Wirtschaftsführung geltenden Vorschriften und Grundsätze, insbesondere darauf, ob

- die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten worden sind,
- die Einzahlungen und Auszahlungen sowie Erträge und Aufwendungen beziehungsweise die Einnahmen und Ausgaben begründet und belegt sind sowie der Jahresabschluss und der konsolidierte Jahresabschluss beziehungsweise die Jahresrechnung sowie die Vermögensnachweise ordnungsgemäß aufgestellt sind,
- wirtschaftlich und sparsam verfahren wird,
- die Aufgaben mit geringerem Personal- oder Sachaufwand oder auf andere Weise wirksamer erfüllt werden können.

Im Bereich der Stadtwerke waren Hinweise zur Abrechnung von Herstellungsbeiträgen und Abgeltung von Arbeitseinsätzen aus der Rufbereitschaft heraus erforderlich (vgl. Berichtsabschnitt Nr. 4.2).

Bei einem Neubau wurden die über die Gebäudefluchtlinie ragenden Balkone in die Beitragsberechnung einbezogen und bei einem weiteren Neubau die Außenmauern des abgebrochenen Kellergeschoßes nicht berücksichtigt. Die sich daraus ergebenden Gutschriften werden zurückgezahlt.

Die Arbeitsleistungen während der Rufbereitschaft werden bisher zu einem späteren Zeitpunkt als Freizeit wieder eingebracht; sind aber künftig abzugelten.

für 11	gegen 0	Beschluss:
------------------	-------------------	-------------------

Das Ergebnis der Überörtlichen Rechnungsprüfung für die Jahre 2010 bis 2014 des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes: endgültiger Bericht liegt noch nicht vor, die Schlussbesprechung fand am 19.10.2015 statt, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

anwesend	für gegen den Beschluss	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
----------	-------------------------------	---------------------------------------

Beginn der Sitzung:
Ende der Sitzung:

16:10 Uhr
17:30 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

.....
Klaus Ritter
Erster Bürgermeister

.....
Helmdach